



Strasse
Andreas Wild sorgt sich um die Sicherheit von Velofahrern auf Baselbieter Strassen. **Seite 2**



Stress
Die Schausteller sind wegen Corona unter grossem Druck. Hermann Haeseli gibt Auskunft. **Seite 8**



Strategie
Bart van Riemsdijk will mit dem FC Gelterkinden offensiv spielen – und nicht absteigen. **Seite 9**

Baselbiet	2
Aktuell	3
Persönlich	8
Gemeinden	12

«Whiskyseminar» muss schliessen

Sissach | Parkplatzsituation zwingt Betreiber zur Aufgabe

md. Das «Whiskyseminar4450» macht nach wenigen Monaten den Betrieb bereits wieder dicht. In den Seminaren von Thilo und Verena Städtler sollten Whiskyfans alles über das alkoholische Getränk lernen und es auch degustieren können. Doch Städtlers konnten ihr Seminar nicht wie geplant als Schule oder Lehrbetrieb beim Kanton anmelden. Dieser stufte ihr Projekt nämlich als öffentlichen Gastbetrieb ein, da das Paar Alkohol auschenkt. Doch damit ein notwendiges Umnutzungsgesuch bewilligt würde, müssten der Liegenschaft zwölf Parkplätze zur Verfügung stehen. Vorhanden sind zwei – die restlichen zehn zu beschaffen ist unmöglich. **Seite 3**

Zweiter Anlauf für neue Sportanlagen

Diegten | Gemeinde darf mit der Planung beginnen

ssc. Zweieinhalb Jahre ist es her, als die Diegter Bevölkerung denkbar knapp ein Projekt bachab schickte, das mit vielen Hoffnungen verbunden war: die Doppelsporthalle inklusive Aussensportanlagen. Das Vorhaben solle erneut angegangen werden, wenn es die finanzielle Lage der Gemeinde wieder erlaube, befanden die Gegner der Vorlage damals.

Nun ist es so weit. An der Gemeindeversammlung vom vergangenen Mittwoch hiess eine grosse Mehrheit einen Kredit von 90 000 Franken für die erneute Planung der Aussensportanlagen mit Spielplatz und Parkplätzen gut. Zu eifrigem Diskussionsführer wurde das Traktandum dennoch. **Seite 4**

Sägen mit Strom vom eigenen Dach

Zeglingen | Die Meier Holz AG ist die grösste Sägerei in beiden Basel



Die Photovoltaikanlage der Sägerei umfasst 4250 Quadratmeter. Bild ch.

vs. 170 Prozent ihres Energiebedarfs deckt die Meier Holz AG mit Strom vom eigenen Dach. Im Jahr 2013 installierte das Familienunternehmen eine Photovoltaikanlage, die das Aussehen der Gebäude in Zeglingen prägt. Doch unter der Solaranlage schlummert noch viel mehr als ein ökologisch bewusster Betrieb. Die Sägerei ist die grösste in den beiden Basel. Von den bis zu 13 000 Kubikmetern Rundholz stammen 90 Prozent aus dem Baselbiet. **Seite 6**

Champagner made in Sissach

ch. Was heute aus markenrechtlichen Gründen undenkbar ist, war im vergangenen Jahrhundert ein ganz normales Geschäft: Das Sissacher Weinhaus Buess stellte ab 1920 einen eigenen Champagner her. Getauft wurde das edle Getränk auf den französischen Namen «Monopole» (Originalflasche rechts im Bild). Das Know-how für den perlenden Trunk stammte vom deutschen Sekt-Produzenten Henkell, mit dem Buess die Champagner-Kellerei AG, Sissach, gründete. Auf 100-jährige Bestehen der Marke Monopole hat die Firma Buess eine neue Sektlinie lanciert – mit dem traditionsreichen Namen. Morgen darf aufs Geburtstagskind angestossen werden.

Bild Christian Horisberger **Seite 5**



Befehl zur Einbürgerung

Bubendorf | Entscheid der Regierung im Fall Hamdi Halili

tho./sda. Die Bürgergemeinde Bubendorf muss den Kosovaren Hamdi Halili, dem sie zwei Mal das Schweizer Bürgerrecht verweigert hatte, unverzüglich einbürgern. Die Baselbieter Regierung heisst eine Stimmrechtsbeschwerde von Bubendorfer Bürgerinnen und Bürgern gegen

den Entscheid in wesentlichen Punkten gut.

An der Bürgergemeindeversammlung von Ende 2019 seien weder sachliche noch qualifizierte Gründe ins Feld geführt worden, die für eine Ablehnung des Einbürgerungsgesuchs gesprochen hätten,

heisst es zur Begründung. Zudem seien Vorbereitung und Durchführung der Versammlung mangelhaft gewesen. Gegen den Befehl zur Einbürgerung Halilis gibt es laut Regierung keine Rekursmöglichkeit seitens der Bürgergemeinde Bubendorf. **Seite 3**

Mehr Steuern für sanierte Schule

Zunzgen | Gemeinde wird über Steuerfuss diskutieren

vs. An der Gemeindeversammlung im Herbst werden die Zunzger Stimmberechtigten indirekt über den Steuerfuss der Gemeinde diskutieren: Die Gesamtkosten für die Sanierung der Primarschulanlage werden auf rund 10 Millionen Franken geschätzt. Dies sei ohne eine Steuererhöhung wohl nicht zu machen, sagte Gemeindepräsident Hansruedi Wüthrich am Mittwoch und schlug einen um 5 Prozent höheren Steuerfuss vor. **Seite 7**

NACHRICHTEN

Nur noch mit Maske in Basler Läden

Basel | Im Kanton Basel-Stadt gilt ab nächster Woche eine Maskenpflicht in Verkaufsläden und Einkaufszentren. Auch Mitarbeitende von Restaurants müssen künftig bei der Arbeit eine Maske tragen. Die neue Massnahme gilt ab kommendem Montag, wie die Basler Regierung gestern mitteilte. Vor dem Stadtkanton hatten die Kantone Waadt, Genf, Jura und Neuenburg eine Maskenpflicht in Läden angeordnet. In der Deutschschweiz ist Basel-Stadt der erste Kanton, der diesen Schritt im Kampf gegen das Coronavirus unternimmt. **sda.**

Früherer SP-Präsident Hubacher gestorben

Bern | Der frühere langjährige SP-Parteipräsident Helmut Hubacher ist tot. Die SP Schweiz bestätigte Medienberichte von gestern. Hubacher wurde 94 Jahre alt. Bis zuletzt war er publizistisch aktiv. Von 1975 bis 1990 präsidierte er die SP Schweiz. Er war 1963 bis 1997 Nationalrat für den Kanton Basel-Stadt. Hubacher gilt als prägende Figur der Schweizer Sozialdemokratie. Sein massgeblicher Einfluss auf die Schweizer Politik erstreckte sich über ein halbes Jahrhundert. Nach Angaben seines Sohnes Simon Hubacher starb der SP-Doyen am Mittwoch im Spital Pruntrut nach kurzer, schwerer Krankheit. Zuletzt lebte Hubacher mit seiner Frau Gret im jurassischen Dorf Courtemaîche. Erst Ende Juni verabschiedete er sich in einer letzten Kolumne im «Blick» und in der «Basler Zeitung» von seiner Leserschaft. Hubacher war neben seiner politischen Arbeit SBB-Beamter, Gewerkschaftssekretär, Journalist, Buchautor und Publizist. **sda.**



Anzeige

JA

Christine Frey
Landrätin, Münchenstein

«Unsere KMU wissen am besten, wo sie täglich Zeit verlieren im Stau. Deshalb wollen wir mitreden, wenn das Verkehrsnetz der Zukunft entwickelt wird.»

JA zum Hochleistungsstrassennetz
www.mobilitaet-zukunft.ch